

Über die englische 8-Zoll-Haubitze 1915-1940

Einführung

Der deutsche Einsatz von Belagerungsartillerie bei der Zerstörung der belgischen Forts bei Lüttich [1](#)) machte damals großen Eindruck, und auf englischer Seite wurde beschlossen, eine Anzahl schwerer Haubitzen zu liefern, die den deutschen entsprechen.



Zwei 8-Zoll-Haubitzen, Mk 1-5, der 135. Belagerungsbatterie, Royal Garrison Artillery, La Houssoye, August 1916.
Von Quelle 1.

BL 8-Zoll-Haubitze, Mk 1-5 [2](#))

Aus gelagerter Schiffsartillerie wurden einige 6" Kanonenrohre entnommen, die auf Kaliber 8" gebohrt und 100 Flugblätter bestellt wurden.

Die Lavettes wurden in verschiedenen englischen Lokomotivfabriken hergestellt.

Broschüren und Flugblätter existierten in fünf verschiedenen Ausgaben mit den Namen Mk 1 bis 5.



8" Haubitze Mk 1-5, Westfront, ca. 1915 3). —

Die ersten Flugblätter wurden 1915 nach Frankreich geschickt und blieben bis 1919 im Dienst, als sie für veraltet erklärt wurden.

Die Reichweite lag bei ca. 10 km, und die Granate wog ca. 100 kg.

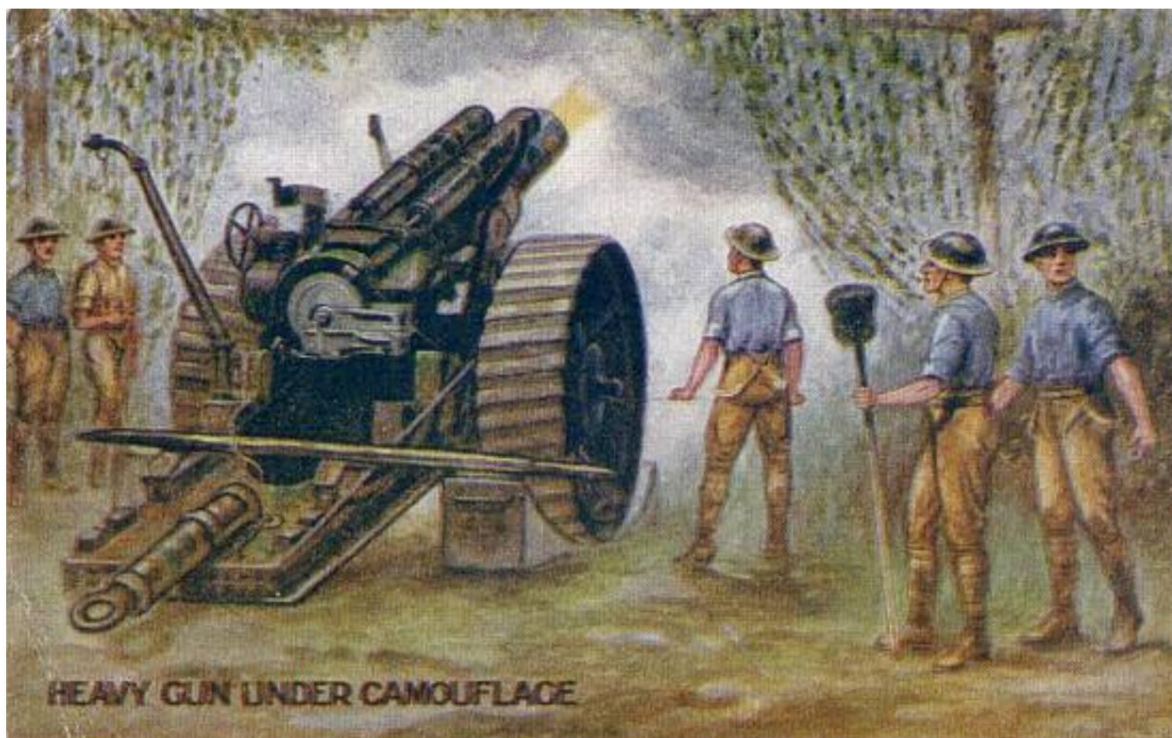
Kanonenrohr und Fabrikat wogen zusammen gut 13 t.



8-Zoll-Haubitzen, Mk 1-5, der 39. Belagerungsbatterie, Royal Garrison Artillery, Fricourt Mometz Valley of the Somme, Sommer 1916.

Von Quelle 2.

Es gibt mehrere Fotos von diesem Shooting; hier sieht es aus, als sei gerade ein Schuss abgefeuert worden, woraufhin die Besatzung zurückeilt, um nachzuladen.



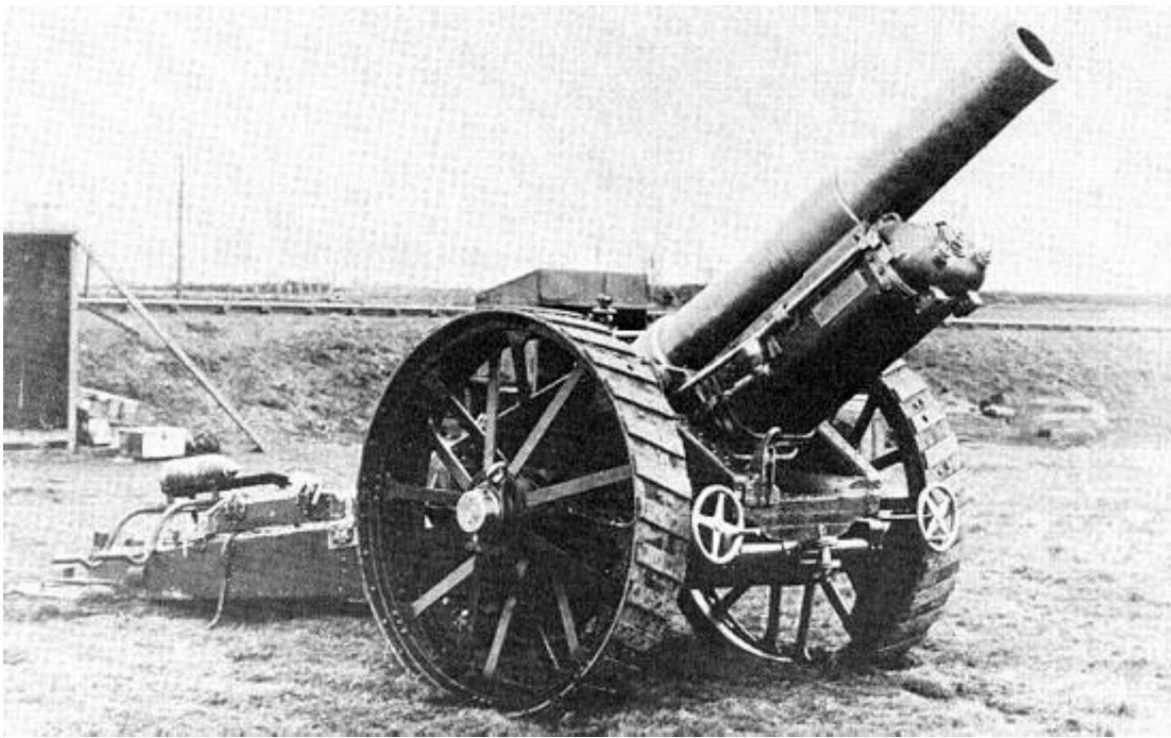
Schweres Geschütz unter Tarnanstrich, ca. 1916.

NEIN. 5 in gleichzeitiger Serie von Postkarten, die zur Unterstützung des Verkaufs von Kriegsanleihen herausgegeben wurden; Das Motto der Kampagne „Feed the Guns with War Bonds“ ist auf der Rückseite aufgedruckt.

BL 8-Zoll-Haubitze, Mk 6-8

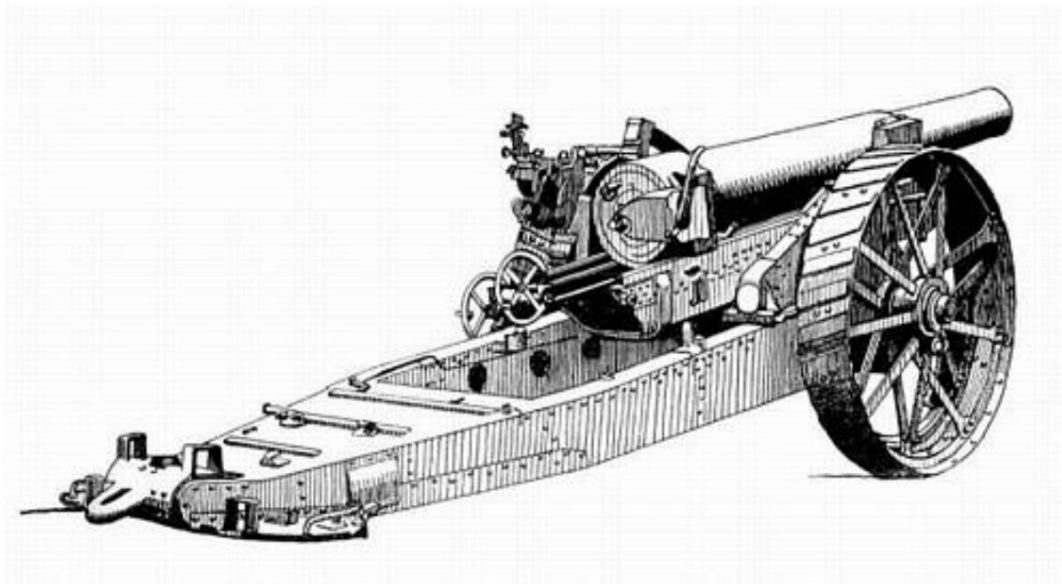
Die Erstausgaben wurden von 1916-1917 nach und nach durch neuere Ausgaben - Mk 6 und Mk 7 und 8 - ersetzt.

Daten	Gewicht der Broschüre	Schussweite	Gewicht der Granate
BL 8-Zoll-Haubitze, Mk 1-5	13 Tonnen	9,4 km	100 kg
BL 8-Zoll-Haubitze, Mk 6	8 Tonnen	9,7 km	100 kg
BL 8-Zoll-Haubitze, Mk 7-8	8 Tonnen	11km	100 kg



8" Haubitze, Mk 6. Aus Quelle 2.

Die Mk 6 wurde 1926 ausgemustert, während die Mk 7 und 8 bis 1945 im Dienst blieben.



8" Haubitzen, Mk 7 oder 8. Aus Quelle 6.

In den frühen 1940er Jahren wurden die verbleibenden 8-Zoll-Haubitzen auf 7,2-Zoll-Kanonen umgebaut, die zum neuen Standardkaliber für britische schwere Artillerie wurden und neben den amerikanischen 155-mm- Kanonen (*Long Tom*) eingesetzt wurden. einige sogar in der gleichen Ausführung wie die amerikanische Kanone.

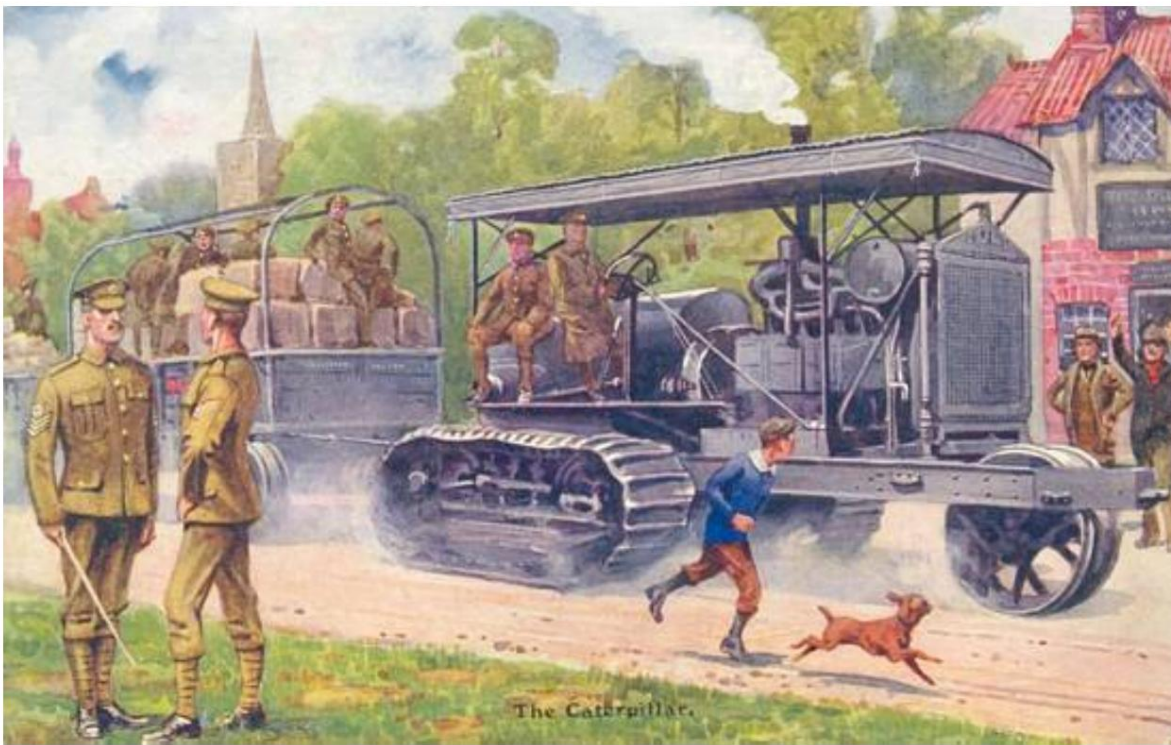


8" Haubitzen, Mk 7 oder 8, Frankreich 1939.

Aus den Illustrated London News, 15. November 1939.

Die Bildunterschrift lautet: *Die Royal Artillery hat seit 1918 einen langen Weg zurückgelegt. Die im letzten Krieg erlernten Künste, das Aufspüren von Blitzen und die Schallentfernung und das Schießen nach „Vorhersage“ sind heute allesamt Dinge der allgemeinen Praxis. Tarnung ist Kanonieren zur zweiten Natur geworden. Die schweren Waffen bewegen sich nun auf großen Ballonreifen, die straßenschonend sind und die Geschützform vor Erschütterungen (= Zittern, Vibrationen) schützen.*

Kanonentraktoren



Die Raupe. Mechanische Transportabteilung, Army Service Corps, c. 1914.

Von einer gleichzeitigen Postkarte.

Auf der Rückseite der Karte steht Folgendes: *Der*

berühmte "Caterpillar"-Motortraktor, der für Arbeiten auf Straßen, über Schotter oder querfeldein entwickelt wurde. Dieser bemerkenswerte Motor überquert leicht weichen oder unebenen Boden, wo kein anderer Fahrzeugtyp passieren könnte, aufgrund der besonderen Art und Weise, in der er seine eigene Spur legt. Diese umlaufende Bahn ist aus Stahl, mit innenliegenden Schienen, auf denen die Antriebsräder laufen. Es wird mit Benzin betrieben und erreicht eine Geschwindigkeit von bis zu 12 Meilen pro Stunde.



Traktor mit Belagerungshaubitze, ca. 1916.

NEIN. 1 in einer gleichzeitigen Serie von Postkarten, die zur Unterstützung des Verkaufs von Kriegsanleihen herausgegeben wurden; Das Motto der Kampagne „*Feed the Guns with War Bonds*“ ist auf der Rückseite aufgedruckt.



Holt 75-PS-Benzintractor, der eine 8-Zoll-Haubitze, Mk 1-5, zieht. Aus Quelle 3.

Andere Informationen über den Gun-Traktor sind jedoch weniger optimistisch in Bezug auf die Reisegeschwindigkeit, aber das Wichtige in dieser Hinsicht war auch, dass Sie so schwere Dinge überhaupt bewegen konnten, anstatt mit welcher Geschwindigkeit es passierte.

Der Holt-Traktor wurde neben verschiedenen anderen Transportdiensten auch als Kanonenschlepper für Flugblätter anderer Art verwendet, z. Zubehör, wie auf der Postkarte abgebildet.



Holt 75-PS-Benzintractoren ziehen eine Batterie von 8-Zoll-Haubitzen Mk 1-5 in Amiens, September 1916.
Von Quelle 3.

Organisation der Kriegsspiele

1 Batteriekommandant 2 mittlere Lastwagen 1 Beobachter
(beritten) 1-2 Versorgungszüge 1 Stabszüge 1
Versorgungslastwagen 1 8-Zoll-Haubitze 1
Versorgungslastwagen (Gepäck) 1 Geschützmannschaft 1
Feldküche 1 Geschützschlepper

Sollten Sie sich dazu inspirieren lassen, eine schwere Artillerie-Batterie aus der Zeit - z.B. als Wargame-Einheit -
damals Greg Novak in *Spearhead of the Empire - gibt das Canadian Corps 1918* diesen Beispielaufbau an:

Die Organisation ist für die World War I Edition der Command Decision Rules - *Over the Top bestimmt*. Die
Organisation einer Batterie, die mit 9,2-Zoll-Haubitzen oder 6-Zoll-Kanonen ausgestattet ist, ist ähnlich.

Quellen

1. *British Artillery Weapons & Ammunition 1914-1918* von Ian V. Hogg und LF Thurston, Ian Allan Ltd., Surrey 1972, SBN 7110-0381-5.
2. *British & American Artillery of World War 2* von Ian V. Hogg, Arms and Armor Press, London 1978, ISBN 0-85368-242-9.
3. *Geschichte des Royal Regiment of Artillery – Western Front 1914-18* von Sir Martin Farndale, Royal Artillery Institution, London 1986, ISBN 1-870114-00-0.
4. *Geschichte des Royal Regiment of Artillery - Zwischen den Kriegen, 1919-39* von BP Hughes, Brassey's, London 1992, ISBN 0-08-04098-9.

5. *8" Mark 5 Haubitze* von Kenn Musgrave, Military Modelling, Juni 1974.

6. *Taschenbuch der Heere* von Kurt Passow, JF Lehman Verlag, München / Berlin, 1939.

7. *Military Transport of World War I* von Chris Ellis, Blandford Press, London 1970, ISBN 07137-0701-1.

Pro Finsted

Anmerkungen:

- 1) Siehe z.B. Brave Little Belgium - Lüttich auf der Website FirstWorldWar.com.
- 2) BL – *Verschluss* (= Unterteil) *Laden*, bedeutet direkt übersetzt Hecklader . In dem als Bezeichnung für ein Flugblatt verwendeten Zeitraum, in dem Geschoß und Ladungsbeutel(s) voneinander getrennt sind. Das Gegenteil ist QF – *Quick Firing* – wo die Ladung in einem Messinggehäuse untergebracht ist.
- 3) Das Bild stammt aus der umfangreichen Bildsammlung des Imperial War Museum; Ich habe meine auf einem Postkartenmarkt gekauft.